



Günther Anergassen



Brunamaria Dal Lago Veneri



Hans Hellweger



Martin Kaufmann



Carla Leverato



Kathia Nocker



Anton Schenk



Ulrike Tappeiner

## Die acht Verdienstkreuzträger

VIELES NEU: Heuer weniger Geehrte, neue Kommission, Mindestalter abgeschafft - Morgen Verleihung in Innsbruck ▶ Bericht S. 13

### HOCHUNSERFRAUENTAG

#### Land Tirol: Die vier höchsten Auszeichnungen

##### 1. EHRENRING

Als höchste Auszeichnung des Landes Tirol wird der Ehrenring mit dem goldenen Adler in der Mitte bei einem Festakt vor dem versammelten Landtag verliehen. Zum Ring gehört ein silberner Stern mit dem Tiroler Adler, der an die Brust geheftet wird. Die Zahl der Ringträger ist auf 15 „Lebende“ beschränkt. Einziger lebender Südtiroler Ehrenringträger ist Altlandeshauptmann **Luis Durnwalder**. Vor ihm war dem verstorbenen Altlandeshauptmann **Silvius Magnago** diese Ehre zuteil geworden.



##### 2. EHRENZEICHEN

An einer Halskette wird die zweithöchste Auszeichnung des Landes Tirol, das Ehrenzeichen mit silbervergoldetem Adler, getragen. Am Andreas-Hofer-Tag wird es vergeben: jährlich befinden sich unter den Geehrten **drei Südtiroler**.



##### 3. VERDIENSTKREUZ

Als silbernes lateinisches Kreuz stellt sich die dritthöchste Auszeichnung des Landes Tirol dar. Die Zahl der Träger darf 500 nicht übersteigen. 48 Verdienstkreuze dürfen jährlich vergeben werden, davon heuer **8 an Südtiroler**.



##### 4. VERDIENSTMEDAILLE

Ähren und Weinlaub zieren das Bruststück der bronzevergoldeten Verdienstmedaille. Die vierthöchste Auszeichnung des Landes Tirol wird abwechselnd in Innsbruck und auf Schloss Tirol vergeben. Jährlich dürfen maximal 192 verdiente Persönlichkeiten geehrt werden, darunter heuer **28 Südtiroler**.



Dolomiten -Infografik: M. Lemanski

## Neuer Wind bei Tiroler Orden

EHRUNGEN: Anerkennung für Ehrenamt - Heuer weniger Geehrte aus Südtirol - Nocker jüngste Trägerin

**BOZEN/INNSBRUCK**(bv/lu). 36 Südtiroler werden am morgigen Hochunserfrauentag mit dem Verdienstkreuz bzw. mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Das sind zwei Dutzend weniger Geehrte aus Südtirol als in der Ära Durnwalder. Landeshauptmann Arno Kompatscher wollte diese Verknappung der Orden.

Kompatschers Prinzip: Würde Leistung bereits mit Lohn honoriert, dann soll es dafür nicht auch noch eine Auszeichnung geben. „Wir haben die Namensvorschläge der Kommission nur zur Kenntnis genommen und keinen einzigen selbst gemacht“, so Kompatscher. Die getroffene Auswahl werde er keinesfalls kommentieren: „Ich bin froh, wenn wir Menschen ehren können, die sich für Südtirol und seine Menschen eingesetzt und Gutes getan haben.“ Warum wurde die Altersgrenze von 50 Jahren für eine Ehrung aufgelöst? „Weil der Wunsch an die Landesregierung herangetragen worden war, dass man auch das ehrenamtliche jugendliche Engagement ehren können soll“, so Kompatscher.

So erst war es möglich, dass **Kathia Nocker**, die heuer 40 Jahre alt wird, zu Südtirols jüngster Verdienstkreuz-Trägerin gekürt werden konnte. „Es ist eine riesige Überraschung, und ich nehme die Ehrung stellvertretend für alle jungen Leute an, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich engagieren, viel Zeit investieren, aber oft leider vergessen werden. Diese Ehrung hilft, die Jugendverbandsarbeit sichtbar zu machen“, sagt Nocker. Sie war acht Jahre Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings (SJR) - von dem sie für die



Mit Verdienstkreuz (im Bild) oder -medaille werden am morgigen Hochunserfrauentag im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg in Innsbruck wieder zahlreiche Tiroler dies- und jenseits des Brenners geehrt. DLife/LO

Ehrung vorgeschlagen wurde - und zuvor vier Jahre lang im SJR-Vorstand aktiv.

„Ich war sehr überrascht, ausgewählt worden zu sein - als Frau und walsch noch dazu.“ (lacht)

Brunamaria Dal Lago Veneri

Auch Volkskundlerin und Buchautorin **Brunamaria Dal Lago Veneri** war sehr überrascht, als sie Post vom Land Tirol bekommen hat. „Ich war sehr überrascht, ausgewählt worden zu sein, als Frau und walsch noch dazu.“ (lacht). „Aber ich bin sehr, sehr glücklich, stolz und gerührt, dass mir diese große Ehre zuteil wird“, sagt die gebür-

tige Boznerin, deren Vorfahren aus allen Teilen des ehemaligen Österreich-Ungarn und nicht zuletzt aus Ladinien stammen.

Ihre vier Kinder Petra, Robert, Nora und Richard werden sie zur Verleihung nach Innsbruck begleiten.

Kino-Pionier **Martin Kaufmann** traute erst seinen Augen nicht: „Ich bin ja kein Banditänzer oder Musikkapellenmensch. Dann habe ich die Auszeichnung gegogelt, gesehen, dass sie im Vorjahr an Sabine Gruber ging - und mich sicherer gefühlt“, sagt Kaufmann. Jetzt freut sich der Gründer des Filmclubs sehr über die Ehrung. „Ich nehme sie stellvertretend für den Filmclub an und bin froh, dass Kino als kultureller Wert im Lan-

de anerkannt wird. Man merkt, dass ein neuer Wind weht“, so Kaufmann, der mit seiner Schwester nach Innsbruck fährt.

Nach der Ehrenbürgerschaft der Uni Innsbruck winkt **Günther Anergassen** mit dem Verdienstkreuz die zweite Auszeichnung in Folge. „Ich nehme sie als Anerkennung für das Ehrenamt und für all die tollen Leute, die ich um mich habe und gehabt habe. Allein macht man ja gar nichts“, sagt der Obmann des Verbandes der Südtiroler Sportvereine. Die Jugendarbeit im VSS ist Anergassen, der beruflich die Bildungsabteilung des Landes leitet, ein großes Anliegen. „Die Vereine leisten Großartiges im Interesse der jungen Menschen.“ © Alle Rechte vorbehalten

### Kommission: Zanon hat Vorsitz inne

**BOZEN** (lu). Mit der neuen Landesregierung von Landeshauptmann Arno Kompatscher wurde auch die Kommission, die die Liste der Geehrten erstellt hat, ausgewechselt und erweitert, damit alle Facetten der Gesellschaft vertreten sind, wie Landeshauptmann Kompatscher sagt. Die elf Mitglieder der Kommission stammen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens: Kultur, Soziales, Wirtschaft, Sport usw. Vorsitzender der Kommission, die anonym bleiben will, ist Ex-Landesgerichtspräsident **Heinrich Zanon**.



Heinrich Zanon

DLife-DA

Der Wettbewerb für Namensvorschläge wurde vom Südtiroler Kulturinstitut ausgetobt.

### Engagement für Heimat und Menschen: 36 Südtiroler werden mit Verdienstkreuz und Verdienstmedaille geehrt

Diese 8 Südtiroler erhalten am Hochunserfrauentag das Verdienstkreuz des Landes Tirol

- Günther Anergassen**, Kaltern; Verdienste: um den Sport als langjähriger Obmann des Verbandes der Sportvereine Südtirols
- Brunamaria Dal Lago Veneri**, Bozen; Verdienste: als Volkskundlerin
- Hans Hellweger**, Welsberg; Verdienste: um das Feuerwehrwesen in Südtirol
- Martin Kaufmann**, Welschnofen; Verdienste: als Initiator und Leiter der Filmrunde Südtirol
- Carla Leverato**, Bozen; Verdienste: um das Sozialwesen
- Kathia Nocker**, Wolkenstein; Verdienste: um die Jugend in Südtirol als Präsidentin des Südtiroler Jugendrings
- Anton Schenk**, Olang; Verdienste: um das Alpinwesen in Südtirol, insbesondere um den Bergrettungsdienst
- Univ.-Prof. Ulrike Tappeiner**, Montan/Innsbruck; Verdienste: um die Alpinforschung

28 Südtiroler werden heuer mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet

- Theresia Agreiter Larcher**, Vahrn; Verdienste: um die Landwirtschaft in Schalders
- Resi Beghella Mair**, Bozen; Verdienste: um das Sozialwesen
- Rosa Berger Staudacher**, Vahrn; Verdienste: als Vorbild für die Dorfgemeinschaft von Vahrn
- Albert Bertignoll**, Neumarkt; Verdienste: um die Dorfgemeinschaft und um das Vereinswesen von Neumarkt
- Dekan I.R. Vitalis Delago**, Brixen; Verdienste: als Seelsorger und um die Kirchenmusik in St. Ulrich
- Johann Felderer**, Gsies; Verdienste: um das Feuerwehrwesen, die Musik und den Sport in Gsies
- Johann Hilber**, Bruneck; Verdienste: um die Dorfgemeinschaft und um das Vereinswesen in Stegen
- Siegfried Innerhofer**, St. Leonhard/Passer; Verdienste: um das Alpinwesen in Passer
- Hildegard Kasslatter Dorfmann**, Barbian; Verdienste: um das Sozialwesen in Kollmann
- Josef König**, Ahrntal; Verdienste: um das Musikwesen im Ahrntal
- Herrn Johann Lanzinger**, Sexten; Verdienste: um das Musikwesen in Sexten
- Friedrich Mair**, Vals; Verdienste: um die Bergrettung
- Erich Mayrl**, Kastelruth; Verdienste: um das Feuerwehrwesen in Seis
- Margareth Menz Flarer**, Meran; Verdienste: um die deutsche und italienische Pfarrgemeinschaft in Sinich
- Franz Mutschlechner**, St. Lorenzen; Verdienste: um die Dorfgemeinschaft und um das Vereinswesen in St. Lorenzen
- Albin Pfitscher**, Martell; Verdienste: um die Dorfgemeinschaft und das Vereinswesen in Martell sowie als landeskundlicher Autor
- Killian Pinggera**, Stils; Verdienste: um das Sozialwesen in Stils
- Karl Pircher**, Naturns; Verdienste: um die Dorfgemeinschaft und die Pfarre von Naturns sowie als landeskundlicher Autor
- Heinrich Profanter**, Villnöss; Verdienste: um das Musikwesen in Villnöss
- Edeltraud Rainer**, Pfitsch; Verdienste: um das Sozialwesen in Pfitsch
- Vinzenz Tappeiner**, Partschins; Verdienste: um die Landwirtschaft und Dorfgemeinschaft von Partschins
- Paul Warger**, Taufers im Münstertal; Verdienste: als Organist, um die Dorfgemeinschaft und das Vereinswesen in Taufers im Münstertal
- Josef Trafoier**, Schluderns; Verdienste: um die Grenzpendler und die Dorfgemeinschaft von Schluderns
- Oskar Trenner**, Bozen; Verdienste: um das Schützenwesen in Bozen
- Josefa Walter Pirhofer**, Latsch; Verdienste: um das Sozialwesen in Latsch
- Anna Maria Weger Gufler**, Gargazon; Verdienste: um das Sozialwesen
- Herbert Winnischhofer**, Auer; Verdienste: um das Schützenwesen und den Soldatenfriedhof
- Siegfried Wolfsgruber**, Ritten; Verdienste: um den Sport auf dem Ritten



Dolomiten -Infografik: M. Lemanski